



25.02.2015

## Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Brasilien

### Hohe Zinsen beeinträchtigen die Liquidität / Von Gloria Rose

São Paulo (gtai) - Zur Eindämmung der Inflation hebt die brasilianische Zentralbank das Zinsniveau seit 2013 fortlaufend an. Bei steigenden Kapitalkosten und geminderter Liquidität geraten die Unternehmen zunehmend in Zahlungsschwierigkeiten. Kreditversicherer und Ratingagenturen erwarten kurzfristig keine Verbesserung der Lage. Deutsche Firmen sollten die Bonität ihrer Geschäftspartner überprüfen und sichere Zahlungsmodalitäten wählen.  
(Kontaktanschriften)

#### Kreditvergabe

Grundsätzlich stehen deutschen Unternehmen die gleichen Kreditmöglichkeiten zur Verfügung wie brasilianischen, insofern ihre Niederlassung in Brasilien rechtmäßig eingetragen ist und verwaltet wird. Als zusätzliche Voraussetzung verlangen lokale Finanzinstitute gegebenenfalls die Bewertung des ausländischen Mutterhauses durch eine anerkannte Ratingagentur. In der Risikoanalyse zur Bestimmung des Kreditspielraumes sind Dauer und Verlauf des Geschäftsverhältnisses mit dem Finanzinstitut entscheidende Komponenten. Für deutsche Unternehmen, die noch nicht in Brasilien etabliert sind, empfiehlt sich daher die Beratung und das Kreditangebot deutscher Banken vor Ort.

Aufgrund des hohen Zinsniveaus ist der brasilianische Kreditmarkt für deutsche Unternehmen nicht attraktiv. Leihzins, Realzins und Spread gingen im vergangenen Jahrzehnt zwar deutlich zurück, nehmen im Ranking der Weltbank dennoch weiterhin Spitzenpositionen ein. Mit der sukzessiven Anhebung des Leitzinses Selic von dem historischen Tiefstand von 7,25% pro Jahr (März 2013) auf mittlerweile 12,25% pro Jahr steigen die durchschnittlichen Zinssätze erneut an. Zudem rechnen Analysten für 2015 mit weiteren Erhöhungen des Leitzinses.

Bei dem aktuellen Leitzinssatz berechnet der Verband der Fachkräfte im Bereich Finanzen, Verwaltung und Buchhaltung Anefac einen durchschnittlichen Jahreszins für Girokapitalkredite (Capital de Giro) von 27,4%, für Wechseldiskontkredite (Desconto de Duplicatas) von 36,7% und für Kontokorrentkredite (Conta garantida) von 102,6%. Dementsprechend können Unternehmenskredite durchschnittlich zu einem Satz von 52,5% pro Jahr abgeschlossen werden.

Trotz der hohen Kapitalkosten nutzen in Brasilien nur etwa 150.000 überwiegend kleine und mittlere Unternehmen Factoring-Dienstleistungen (Fomento mercantil).

Langfristige Investitions- und Betriebsmittelkredite werden in Brasilien fast ausschließlich über die staatliche Entwicklungsbank BNDES bezogen.

Schutz gegen Zahlungsausfälle bieten Kreditversicherungen. Diese werden auch von Finanzinstituten in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Kreditvertrages angeboten. Kreditversicherungen sichern bislang nur einen relativ geringen Teil des inländischen Handels ab. Der brasilianische Markt bietet Kreditversicherern ein entsprechend großes Wachstumspotential.

Coface ist der mit Abstand bedeutendste Anbieter, gefolgt von Euler Hermes, CyC/Atradius Group, Chartis/AIG und Cesce.

In Brasilien sind Preisverhandlungen bezüglich der Zahlungsmodalität selbst im Einzelhandel üblich. Aufgrund des hohen Zinsniveaus werden bei Zahlung in Vorkasse üblicherweise 10% Rabatt gewährt. Je nach Geschäftsverhältnis und Umsatzvolumen können bis zu 20% ausgehandelt werden. Allerdings sind Vorauszahlungen im Außenhandel nicht üblich. Ohne die Sicherheit von dauerhaften Geschäftsbeziehungen wird die Zahlung per Akkreditiv (LC/carta de crédito) bevorzugt. Die mit dem Dokumentenakkreditiv einhergehenden Kosten und Bürokratie werden gerade bei umsatzstarken Geschäftsabschlüssen nicht als Beeinträchtigung gesehen. Bei neuen Kundenbeziehungen kann eine zusätzliche Absicherung über eine Akkreditivbestätigung oder über eine Ankaufzusage (stille Bestätigung) erreicht werden.

Über ein Nachsichtakkreditiv und Forfaitierung kann ein deutscher Exporteur eine regresslose Vorfinanzierung nutzen und dem brasilianischen Importeur ein langfristiges Zahlungsziel bieten, ohne dadurch selbst Liquiditätsnachteile, Währungs- oder Zinsänderungsrisiken in Kauf zu nehmen. Lange Zahlungsfristen kommen insbesondere Importhändlern zugute. Bei einem indirekten Vertrieb über Importhändler erschwert die Gestaltung des brasilianischen Steuersystems eine Vereinbarung kurzfristiger Zahlungsziele. Der Importeur entrichtet die Mehrwertsteuer bereits bei Rechnungsstellung, erhält diese aber erst nach dem Verkauf des Produktes zurück.

Mit steigenden Kapitalkosten und eingeschränkter Liquidität brasilianischer Importeure gewinnen Forfaitierung, der Hermesgedeckte Exportkredit (Bestellerkredit) und weitere Finanzierungsangebote deutscher Exporteure an Attraktivität.

### **Zahlungsmoral**

Das niedrige Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahre mindern den Cashflow vieler Unternehmen. Darüber hinaus sehen sie sich bei steigendem Zinsniveau höheren Finanzierungskosten ausgesetzt. Auch die Aufwertung des US-Dollars, zunehmende Lohnkosten und andere Kostensteigerungen beeinträchtigen die Finanzlage der Unternehmen.

Laut Angaben der Zentralbank stieg die Verschuldung brasilianischer Unternehmen zwischen 2008 und 2014 von 30% des Bruttoinlandsproduktes auf fast 50%. Die Banco Central sieht in dem Szenario steigender Finanzierungskosten und abnehmender Liquidität ein 'kontrolliertes Risiko' für die Finanzstabilität. Der internationale Währungsfond machte im Oktober 2014 auf die steigende Unternehmensverschuldung aufmerksam, bezeichnet die Lage jedoch nicht als besorgniserregend.

Der Datenbank der Wirtschaftsauskunftei Serasa Experian zufolge nahm der Indikator für Zahlungsunfähigkeit von Betrieben 2014 um 5,8% zu. Es wurde für insgesamt 402 große Unternehmen Insolvenz beantragt, rund 30% mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Anträge auf gerichtliche Sanierung großer Unternehmen nahm um fast 8% auf 137 zu. Der Durchschnittswert der Schuldtitel lag um 15% über dem des Vorjahres. Allerdings belegt die Erhebung von Serasa auch eine ungebrochen gute Zahlungsmoral brasilianischer KMU. Über 95% der KMU zahlen fristgerecht oder mit einer Zahlungsverzögerung von maximal einer Woche. Üblich ist, bereits in der Rechnung die Höhe von Vertragsstrafe und Tageszins für den Fall einer Verzögerung festzuhalten.

Laut der aktuellen Umfrage "Zahlungsmoralbarometer" des Kreditversicherers Atradius wird im Durchschnitt ein Zahlungsziel von 29 Tagen vereinbart. 60% der brasilianischen Unternehmen hielten der Studie zufolge einen Zahlungszeitraum von bis zu 30 Tagen ein. Die durchschnittliche

Forderungslaufzeit (DSO) liegt jedoch bei 59 Tagen und somit 30 Tage über dem durchschnittlich vereinbarten Zahlungsziel. Nur in Indonesien, der Türkei, Irland, Griechenland, Indien und Italien fiel in der Atradius-Umfrage die Forderungslaufzeit höher aus. Der Anteil von Zahlungsausfällen liegt mit 2,6% ebenfalls vergleichsweise hoch. Von B2B-Forderungen, die 90 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist noch ausstehen, werden 61% als Zahlungsausfall verbucht. Auch Euler Hermes beurteilt das brasilianische Geschäftsumfeld als zunehmend riskant. In der internationalen Insolvenzprognose 2015 sagte Euler Hermes für 2014 einen Anstieg der Insolvenzfälle um 9% und für 2015 um weitere 4% voraus.

Im April 2014 stufte der Kreditberater Coface Brasilien auf die Länderbewertung A4 zurück. Coface erwartet aufgrund struktureller Probleme kurzfristig keine Erholung der brasilianischen Wirtschaft. Ein Anzeichen für eine Verschärfung der Lage ist das Verhältnis von Ab- und Aufwertungen der internationalen Ratingagenturen. Moody's und Fitch veranlassten 2014 drei beziehungsweise zehnmal so viele Abwertungen wie Aufwertungen von brasilianischen Konzernen. Für 2015 prognostizieren die Agenturen eine Fortsetzung der Entwicklung.

Dun and Bradstreet schätzt das Länderrisiko Brasiliens weiterhin mit dem Country Risk Indicator '3d' ein. Die Kreditberatung D&B rät bei Geschäften mit brasilianischen Unternehmen zu einem aktiven Risikomanagement. Minimale Sicherheitsvorkehrung ist der D&B-Empfehlung nach ein Sichtwechsel (Sight Draft) für das Dokumenten-Inkasso. Bei Geschäften mit neuen Handelspartnern empfiehlt sich die Zahlung über ein Dokumentenakkreditiv. In der Länderklassifizierung für Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland wird Brasilien ebenso wie Indien, Russland und Südafrika in der Kategorie 3 geführt.

### **Bonitätsprüfung von Geschäftspartnern**

Grundsätzlich empfiehlt sich wegen des geringen Gläubigerschutzes eine umfassende Überprüfung der Kreditwürdigkeit brasilianischer Geschäftspartner. Laut Getting-Credit-Index der Weltbank gelten in Brasilien nur zwei der zwölf Bedingungen für Rechtssicherheit (Strength of legal rights index). Zudem wird die Recovery Rate für Brasilien bei der Weltbank mit nur 25,8 US-Cents pro US-Dollar gelistet.

Bonitätsauskünfte über natürliche und juristische Personen können über drei große nationale Auskunftsteien abgefragt werden. SPC, SCPC/Boa Vista Serviços und Serasa Experian erteilen negative sowie positive Informationen über das Zahlungsverhalten von Unternehmen und Privatpersonen. Die Registrierung positiver Daten nach Autorisierung durch das betroffene Unternehmen beziehungsweise Privatperson wird erst seit 2013 von allen Finanzinstitutionen angeboten. Mit einer spürbaren Auswirkung positiver Informationen auf die Kreditvergabe ist erst in den kommenden Jahren zu rechnen.

SPC und SCPC sind Verzeichnisse von Handelsverbänden und Dienstleistern. Serasa hingegen bezieht Daten von Finanzinstitutionen. Die drei Datenbanken tauschen Angaben über Schuldner teilweise untereinander aus. Zur Sicherheit ist jedoch die Überprüfung aller drei Verzeichnisse angeraten. Finanzinstitute haben zusätzlich zu den drei privaten Kreditauskunftsteien Zugang zu den öffentlich verwalteten Datenbanken SCR, Cadin und CSS-Bacen und somit eine noch breitere Informationsgrundlage für Kreditentscheidungen. Unter den internationalen Auskunftsteien bieten Coface, Euler Hermes und Dun and Bradstreet eine umfassende Bonitätsprüfung an.

Höfliche Umgangsformen und die Pflege der Geschäftsbeziehungen gelten in Brasilien weit stärker als in Deutschland als Voraussetzung für den Unternehmenserfolg. Unangebrachte Misstrauensäußerungen in Geschäftsverhandlungen werden schnell als Beleidigung aufgefasst. Auch bei der Einziehung von Forderungen wird Höflichkeit erwartet. Es empfiehlt sich, im direkten Kontakt ausstehende Zahlungen zu verhandeln, gegebenenfalls mit Verzicht auf Mahngebühren

und Verzugszinsen bei umgehender Begleichung. Die Beauftragung eines Inkassobüros lohnt sich erst ab einer gewissen Anzahl zahlungsunfähiger Kunden.

Die juristische Abteilung der deutsch-brasilianischen Industrie- und Handelskammer (AHK Brasilien) bietet eine Begleitung der Verhandlung im Rahmen von Mediation und Schlichtung an. Auf das Scheitern von Verhandlungen folgt die Einleitung offizieller Schritte und der Eintrag des Schuldners in die genannten Datenbanken. Allgemeine Informationen zum Verhalten bei vertraglichen Problemen bietet die AHK-Publikation "So geht's: Zivilprozess und Schiedsgerichtsbarkeit in Brasilien" (verfügbar unter <http://www.ahkbrasilien.com.br/pt/publicacoes/so-gehts-in-brasil>).

### **Exportfinanzierung**

Geschäftsbanken und spezielle Finanzierungsinstitute bieten verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten für Auslandsgeschäfte an. Die wichtigsten deutschen Kreditgeber im Exportgeschäft sind die Ausfuhrkredit-Gesellschaft (AKA) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

### **Kontaktanschriften:**

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in São Paulo (AHK Brasilien),  
Ansprechpartnerin: Dr. Claudia Bärmann Bernard

E-Mail: [juridico@ahkbrasil.com](mailto:juridico@ahkbrasil.com); Internet: <http://www.ahkbrasil.com.br>

Europäische Industrie- und Handelskammer für Mediation und Schlichtung

Internet: <http://www.euroarbitragem.com.br>

Folgende deutsche Banken sind mit Repräsentanzen in São Paulo vertreten:

Deutsche Bank

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: <http://www.db.com/brazil>

Commerzbank

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: <http://www.commerzbank.com>

DZ Bank

E-Mail: [dzbanksp@dzbanksp.com.br](mailto:dzbanksp@dzbanksp.com.br), Internet: <http://www.dzbank.com>

Internationale Auskunfteien:

Dun and Bradstreet do Brasil

E-Mail: [cliente@dnb.com](mailto:cliente@dnb.com), Internet: <http://www.dnb.com.br>

Coface Brasil

E-Mail: [coface@coface.com.br](mailto:coface@coface.com.br), Internet: <http://www.coface.com.br>

Euler Hermes

E-Mail: [eulerhermes.brasil@eulerhermes.com](mailto:eulerhermes.brasil@eulerhermes.com), Internet: <http://www.eulerhermes.com.br>

Große, lokale Auskunfteien:

Serasa Experian: Repräsentanzen

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: <http://www.serasaexperian.com.br>

SCPC

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: <http://www.boavistaservicos.com.br>

SPC

E-Mail: Kontakt via Website, Internet: <http://www.spcbrasil.org.br>

AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH

E-Mail: [info@akabank.de](mailto:info@akabank.de), Internet: <http://www.akabank.de>

KfW-IPEX-Bank

E-Mail: [info@kfw-ipex-bank.de](mailto:info@kfw-ipex-bank.de), Internet: <http://www.kfw-ipex-bank.de>

Repräsentanz in São Paulo

E-Mail: [sebastian.blum@kfw.de](mailto:sebastian.blum@kfw.de), Internet: <http://www.kfw-ipex-bank.de>

Exportkreditgarantien des Bundes:

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG/Bereich Exportkreditgarantien

E-Mail: [info@exportkreditgarantien.de](mailto:info@exportkreditgarantien.de), Internet: <http://www.agaportal.de>

Kleine und mittelständische Unternehmen können sich speziell unter folgender Telefonnummer beraten lassen: 040/88 34-90 82

Weitere Anschriften in Ihrer Nähe finden Sie ebenfalls unter <http://www.agaportal.de>

Die Euler Hermes Deutschland AG und die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) bearbeiten im Auftrag und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland die staatlichen Exportkreditgarantien. In diesem Konsortium ist Euler Hermes der Federführer.

Private Exportkreditversicherer:

Wichtige Anbieter finden Sie unter <http://www.iXPOS.de>


### Dieser Artikel ist relevant für:

Brasilien

Geschäftspraxis allgemein, Zahlungsverkehr, Kreditauskunfteien, Inkassodienste, Finanzierung, allgemein

#### KONTAKT

**Florian Steinmeyer**

 0228/24993-248

 [Ihre Frage an uns](#)

#### VERWANDTE ARTIKEL

- [▶ Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Armenien](#)
- [▶ Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Russland](#)
- [▶ Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Vereinigtes Königreich](#)
- [▶ Kreditvergabe und Zahlungsmoral - Bulgarien](#)
- [▶ Hermes-Deckung für Subsahara-Afrika ausgeweitet](#)

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1181068.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1181068.html)

Datum: 25.02.2015

© 2015 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.